



Personalratswahlen 2020

Wir sagen DANKE!

DPolG Bundespolizeigewerkschaft steigt in der Wählergunst



Danke für das Vertrauen, was ihr uns bei den Personalratswahlen 2020 bei der Bundespolizei ausgesprochen habt.

Einen enormen Zuwachs für die DPolG Bundespolizeigewerkschaft können wir durchgehend von den Örtlichen Personalräten bis hin zum Bundespolizei-Hauptpersonalrat beim BMI vermelden.

Wir sind überwältigt vom Wählerzuspruch für unsere DPolG Bundespolizeigewerkschaft und freuen uns darüber, dass wir für euch nun in vielen Bereichen die Verantwortung übertragen bekommen haben.

Im BHPR beim BMI und im BPR beim Bundespolizeipräsidium konnten wir im Bereich der Beamten jeweils einen Sitz dazugewinnen. Im Bereich der Arbeitnehmer haben wir nun in beiden Gremien eine Pattsituation erreicht.

Das bedeutet auch, dass wir nun in den Vorstand der beiden Gremien einziehen.

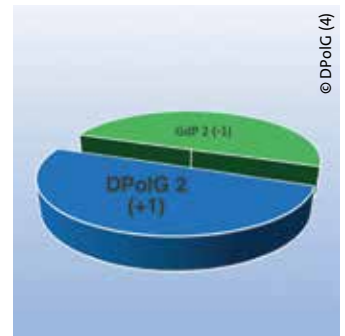
Im Gesamtpersonalrat der BPOLD Berlin konnte der Vorsprung der DPolG Bundespolizeigewerkschaft ausgebaut werden, im Gesamtpersonal-

rat bei der BPOLD Pirna sind die Mehrheitsverhältnisse gemeinsam mit der Freien Liste und dem BDK verändert worden.

Im Bereich der BPOLD München gehen sieben der elf Örtlichen Personalräte an die DPolG Bundespolizeigewerkschaft.

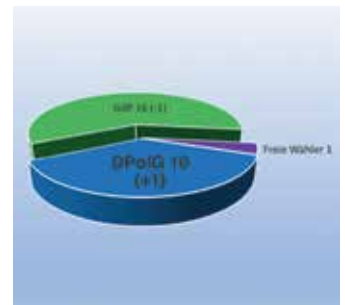
Etliche weitere Personalräte werden nun DPolG-geführt, stellvertretend für die lange Liste möchten wir hier die Personalräte der AFZ Swisttal und Eschwege nennen. Hier stellen WIR die Mehrheiten.

Ein großes Lob geht an alle unsere Wahlkämpfer! Ihr habt eine tolle Arbeit geleistet, die von den Wählern belohnt worden ist.

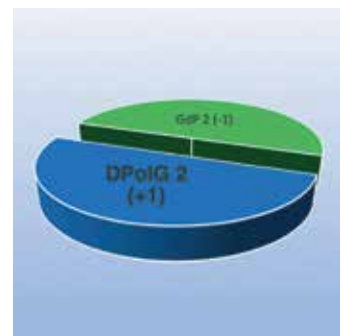


> BPR-Arbeitnehmer Sitzverteilung

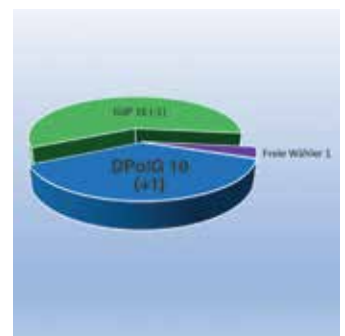
© DPolG (4)



> BPR-Beamte Sitzverteilung



> HPR-Arbeitnehmer Sitzverteilung



> HPR-Beamte Sitzverteilung

Impressum:

Redaktion:
Dirk-Ulrich Lauer
Tel.: 0173.2663575
dirkulrich.lauer@dpolg-bpolg.de
Geschäftsstelle und Redaktion:
Seelower Str. 7
10439 Berlin

ISSN 0943-9463



Personalratswahlen 2020

Action Men gewinnen im AFZ Swisttal

Der Ortsverband des BPOLAFZ Swisttal erlebte im Jahr 2020 den größten Erfolg seines Bestehens. Wählten 2016 nur knapp als ein Drittel aller Beamten und sogar weniger als ein Zehntel der Arbeitnehmer die Liste der DPoIG, kehrte sich das Ergebnis im Wahljahr 2020 um.

Wie kam es dazu?

Über viele Jahre hinweg schien der Ausgang der Wahl schon fast ein Automatismus zu sein. Kaum jemand glaubte ernsthaft an einen Wechsel der Verhältnisse. Hervorgerufen durch viele kleine und große Anlässe formierte sich zu Beginn des Jahres 2020 ein neues, junges DPoIG-Team in Swisttal. Diesen Prozess initiierte der scheidende OV-Vorsitzende Michael Rödder, welcher sich entschloss, sein Amt nach neun Jahren in jüngere Hände zu geben. Es war eine bewusste Entscheidung mit dem Ziel, seine intensive Arbeit in guten Händen zu wissen. Die Evolution des Verbandes begann schließlich offiziell am 13. Februar 2020 durch die Wahl des neuen Vorstandes. Es hatte sich ein 14-köpfiges Vorstandsteam für aktive Gewerkschaftsarbeit zusammgefunden. Von Vorstandsmitgliedern über Tarif-, Gleichstellungs-, Jugend-, Schwerbehinderten- bis hin zum Seniorenbeauftragten konnten alle Positionen vergeben werden. Die größten Bereiche wurden dabei, getreu dem Motto „nur als Team sind wir stark“, doppelt oder dreifach besetzt.

Als Vorsitzendem wurde dem erst seit sechs Monaten in der Gewerkschaft aktiven Michael Bernhardt das Vertrauen geschenkt. Der ehemalige Pressesprecher der Dienststelle plante gemeinsam mit seinem Team die gesamte Werbekampagne.

Nachdem die erste Planung aufgrund der Corona-Lage über Bord geworfen wurde, musste schnellstmöglich improvisiert und umgeplant werden. Die Ausbildung wurde auf E-Learning umgestellt und der größte Teil der Beschäftigten arbeitete im Homeoffice. Das veränderte alles.

Aufgrund der Tatsache, dass der Hauptwahlvorstand zeitgleich eine Verschiebung der Wahl abgelehnt hatte, bestand für alle Aktiven besondere Eile. Improvisationstalent und Kreativität waren gefragt. Anstatt die Kolleginnen und Kollegen persönlich zu überzeugen, war die Informationsweitergabe über digitale und analoge Wege gefragt. In Swisttal entschied man sich für ein engagiertes und aktives Vorgehen:

Sebastian von den Driesch aus CGN übernahm die Erstellung eines Imagefilms, der später „viral“ ging. Mit für Gewerkschaftsverhältnisse spitzenmäßigen circa 10 000 Zugriffen in kürzester Zeit fand das Zweiminutenvideo großen Anklang. Bewusst wurde die lockere Atmosphäre aber auch Zielstrebigkeit in unserer Gewerkschaft betont. Es sollte nichts steif und altbacken wirken.

Im Anschluss galt es, die Wählerinnen und Wähler über die eigenen Inhalte zu informieren und nach Möglichkeit zu überzeugen. Die erstellten Werbe-

plakate spiegelten die Inhalte des Videos wider und ergänzten sie um die jeweiligen Viten der Protagonisten. Das war den Swisttalern aber noch nicht genug. Da niemand so recht wusste, ob und wann diese Informationen von den Kolleginnen und Kollegen gesehen werden, entschloss man sich, die Unterlagen zusätzlich postalisch zu versenden. Außerdem wurden alle Mitglieder persönlich angerufen.

Die Action Men Story!

Als der Wahlkampf so langsam offensiver wurde, hatte die Zweite stellvertretende Vorsitzende des OV SWT die Idee, jeden Tag ein lustiges Bild mit Bezug zur DPoIG in ihren eigenen WhatsApp-Status zu stellen. Begonnen hatte sie zunächst mit einem Garten-Yoga-Frosch mit DPoIG Mundschutz, es folgte ein Elch sowie ein Zug.



© DPoIG (8)



Und dann kamen die Action Men! Nachdem Dunjas Mann die kleinen Spielzeug-Männer für eine spaßige Doku über seinen Lokschnuppenbau ins Internet gestellt und dafür Zuspruch aus der ganzen Welt bekam, war der Plan geboren. Die kleinen Kerle wurden quasi die Swisttal-Maskottchen.

Erster Versuch: Action Men mit DPoIG Mundschutz als Arbeiter auf der Baustelle: „Ein starkes Team – Liste 4, das sind wir!“ Das kam so gut an, dass ab diesem Zeitpunkt nahezu täglich ein neues Themenbild gebastelt und online gestellt wurde. Ab dann waren die Swisttaler Action Men in WhatsApp, Facebook und auf Instagram zu bewundern, und das nicht nur bei der Ortsgruppe Swisttal. Neben vielen besonderen Themenbildern wie Gleichstellung, Muttertag oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie war ein Post der absolute Renner im Netz: „Es wird Zeit für einen Farbwechsel!“

Der Tag der Entscheidung

Nachdem die letzten Tage geprägt waren von vielen persönlichen Gesprächen zur Notwendigkeit, die Stimme abzugeben, bedeutete die An-

spannung für die Hauptakteure zunehmend unruhige Nächte. Am Tag der Entscheidung konnte nach knapp sechs Stunden Auszählung die Freude keine Grenzen mehr. Alle Bereiche wurden mit teils großem Vorsprung gewonnen. Die Anstrengungen und kurzen Nächte der vergangenen Wochen wurden belohnt. In Swisttal dominierte nur noch ein Wort: „DANK!“ An allen Pinnwänden und sogar vor der Einlasskontrolle sahen die Kolleginnen und Kollegen am nächsten Tag große rote Schilder mit dem einfachen Wort „DANK!“.





DGB zeigt wahres Gesicht! DPoIG empört über beamtenfeindliches Ideengut.

DPoIG und dbb sagen „NEIN“ zur Bürgerversicherung!

Der Chef des Dachverbandes der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Reiner Hoffmann (DGB), fordert in einem Interview mit der Welt am Sonntag vom 10. Mai 2020 ein einheitliches Sozialversicherungssystem, in das künftig auch Beamte einbezogen werden sollen.

„Eine solche Forderung stellt die Grundmanifeste des Berufsbeamtentums infrage!“, mahnt Heiko Teggatz, Bundesvorsitzender der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft. „Wer solche Gedanken im Kopf hat, beweist eindrucksvoll, was er für Beamtinnen und Beamte übrig hat!“, so Teggatz weiter.

Beamtenversorgung und Beihilfe sind Eckpfeiler des Berufsbeamtentums! Angriffe hierauf gehören konsequent abgewehrt! Der Dachverband der DPoIG, der Deutsche Beamtenbund (dbb), steht „ohne Wenn und Aber“ zum Berufsbeamtentum!

Grund für die Forderung von DGB-Chef Hoffmann sind „Erfahrungen aus der Corona-Krise“.

Auch die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft hat ihre Erfahrungen mit der Corona-Krise gemacht und stellt ab sofort eine Onlinemitgliedschaft zur Verfügung. Mit ein paar Klicks können (Polizei-)Beamtinnen und Beamte sowie Tarifbeschäftigte der Bundespolizei Mitglied in der DPoIG Bundespolizeige-

werkschaft und damit Mitglied im Deutschen Beamtenbund (dbb) werden!

DPoIG: Eine Bürgerversicherung ist für uns keine Option!

■ Du kannst dich entscheiden!

Unterstütze uns, die DPoIG und den dbb, einfach Online-mitgliedsantrag ausfüllen und abschicken, dann stehen wir gemeinsam zusammen gegen ein solch beamtenfeindliches Vorgehen.

Interessen der Tarifbeschäftigten vertreten?

Selbstverständlich tun wir das! Unser Mann, Peter Poyssel, sitzt direkt mit am Verhandlungstisch bei den Tarifverhandlungen.

WIR AN DEINER SEITE

DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB
Bundespolizeigewerkschaft

COME IN
UND WERDE MITGLIED
JETZT ONLINE MIT EIN PAAR KLICKS IN 4,5 MINUTEN!

DPoIG 1,- EURO AKTION

Mitglieder werben Mitglieder!
Der Werber erhält eine 50,- € Werbepremie

1,- Euro Mitgliedbeitrag für das Neumitglied* UND ZUSÄTZLICH EIN WERBEGESCHENK DEINER WAHL

* gilt nur für die ersten 9 Monate einer erstmaligen Mitgliedschaft

© DPoIG



Entlastung für die Bundespolizei sowie für Hüfte und Rücken!

Ausstattungsportfolio für den besseren Gesundheitsschutz schaffen!

Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft hat bereits 2016 auf die Problematik von Hüft- und Rückenbeschwerden durch das Tragen des vollbepackten Einsatzgürtels hingewiesen.

2017 wurden daraufhin erste Trageversuche mit einem Entlastungsgürtel, der bereits bei der Landespolizei Schleswig-Holstein genutzt wird, gestartet. Weitere vielversprechende Trageversuche und Erprobungen auch mit anderen Ausstattungsvarianten folgten. Im Ergebnis kann man nun feststellen, dass für die unterschiedlichen Problemstellungen auch unterschiedliche Lösungsansätze vorhanden und auch notwendig sind.



> Gabriele Gärthöfner – Bundesgleichstellungsbeauftragte



> Oliver Ehmssen – Mitglied im Bundesvorstand

Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft hält deshalb die Bereitstellung eines Portfolios für den jeweiligen Bedarfsfall für richtig und notwendig, um betroffenen Kolleginnen und Kollegen gezielt und ohne großen bürokratischen Aufwand die Beschwerden nehmen zu können.

Ein entsprechendes Portfolio könnte beispielhaft aus folgenden ergänzenden Bedarfsausstattungen bestehen:

- > ergonomischer Entlastungsgürtel
- > Pistolenholster mit schmalereem Steg und Dreh- oder Abnehm-funktion

> Schultertragegurt

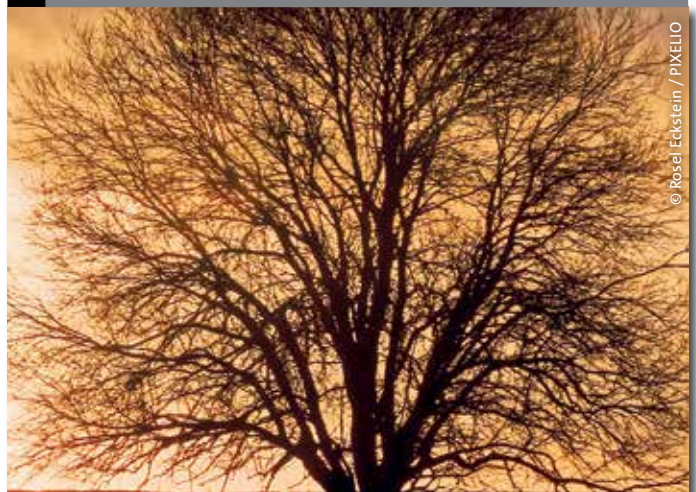
- > Befestigungsmöglichkeiten an vorhandener oder zu beschaffender Bekleidung

Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft wird sich weiterhin intensiv und vor allem kooperativ mit den Verantwortlichen im Bundespolizeipräsidium, natürlich auch beim AMD und in den betreffenden Personalräten, für die Bereithaltung eines solchen Portfolios einsetzen.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter:

<https://dpolg-bpolg.de/?p=19669>.

> Gedenktafel



In den letzten Monaten verstarben unsere Mitglieder

Karlheinz Büchler	geb. 10.04.1944	verst. 29.02.2020	Sen. SH/MV
Bernd Weingarten	geb. 13.05.1952	verst. 19.03.2020	Sen. NRW
Friedhelm Gerhardt	geb. 21.09.1932	verst. 01.04.2020	Sen. SN/ST/TH
Henrik Noll	geb. 16.04.1964	verst. 04.05.2020	BV FRA

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.



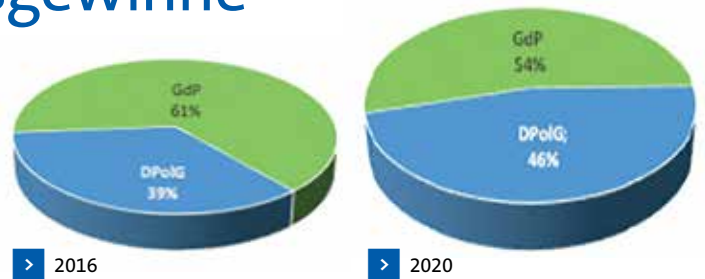
Bezirksverband Flughafen Frankfurt am Main

Gewinner bei den Personalratswahlen und Übergabe der Verlosungsgewinne

Zu der im Bezirksverband Flughafen Frankfurt am Main (BV FRA) durchgeführten Verlosungsaktion, an welcher Angehörige des Bezirksverbandes teilnehmen konnten, wurden am 18. Mai 2020 den beiden Gewinnern die Hauptpreise durch die stellvertretenden Vorsitzenden Niels König und Timo Fleischer übergeben.

Den ersten Preis, eine Nintendo-Switch-Spielekonsole, gewann unser Kollege und Mitglied Felix Rockenfeller aus der BPOLI I. Der zweite Preis, eine Samsung Smart Watch ging an unsere Kollegin Corinna Gaul, ebenfalls BPOLI I. Weiterhin gab es viele weitere hochwertige Gewinne wie Rucksäcke, Schreibsets und Gutscheine zu gewinnen. Die Verlosung erfolgte unmittelbar am Abend des Wahltages durch eine Glücksfee. Leider musste die

für den Wahltag geplante Wahlparty wegen Corona-Beschränkungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Schade, denn einen Grund zum Feiern gab es allemal, da der DPoIG-BV FRA im Vergleich zur letzten Wahl 2016 ungemein zulegen konnte (siehe Grafik). Es konnte ein weiterer Sitz für die Beamten und eine weitere Freistellung errungen werden. Das Ziel für 2024 ist klar definiert: die Mehrheit in der BPOLD FFM!



© DPoIG (4)





Personalratswahlen 2020

Erdrutschsieg für die DPoIG beim BPOLP-ÖPR in Sankt Augustin

2012 gab es noch keine Liste der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft für den ÖPR (BPOLP) am Standort Sankt Augustin. 2016 konnte zum ersten Mal eine DPoIG-Liste eingereicht werden, die prompt die Mehrheit der Wählerstimmen auf sich vereinen konnte. Schon 2016 ein unglaubliches Ergebnis.

Und nun konnte das Ergebnis noch ausgebaut werden!

Alle Sitze der Gruppe der Beamten wurden durch die Kolleginnen und Kollegen an die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft gegeben. Wir sagen zum ersten Mal DANKE für dieses überwältigende Vertrauen in unsere Kandidaten. Von drei Sitzen bei der Gruppe der Arbeitnehmer gingen ebenfalls zwei Sitze an die DPoIG. Auch hier ein DANKE für das Vertrauen in unsere Kandidaten.

„Wir konnten viele unserer Ziele in den letzten vier Jahren umsetzen, aber haben noch einige Punkte auf der Agenda, die nun weiter vorangetrieben werden können“, so der alte und neue Vorsitzende des ÖPR, Dirk-Ulrich Lauer.

Es hat sich einiges bewegt. Im Bereich der Heilfürsorge musste über lange Zeit immer wieder dafür gekämpft werden, dass die ODP-Struktur den tatsächlichen Aufgaben angepasst wird. Ein großer Schritt



in diese Richtung ist bereits gegangen worden, aber es gibt tatsächlich noch Luft nach oben. HASy (Heilfürsorgeabrechnungssystem) konnte für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt werden, nun muss dieses System noch „netzwerkfähig“ werden. Insbesondere die Corona-Lage hat gezeigt, dass es zwingend notwendig ist, HASy endlich für die Telearbeit fit zu machen.

Es wäre ein Desaster, wenn die Heilfürsorge komplett ausfallen würde aufgrund einer Quarantänesituation.

Eine große Frage für die RBW STA ist die Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Gutachten der Firma MR-Plan. Klar ist, dass der aktuelle ODP nicht die festgestellte Aufgabenfülle abdeckt. Es muss dringend zumindest ein 900er-Modul eingerichtet werden. Nicht nur um neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen zu können, sondern um die geplanten Umbaumaßnahmen am Standort in die richtige Richtung zu lenken.

Eine Frage, die uns ständig in den Köpfen schwirrt: Wie weit ist die Umsetzung der Eingruppierungen in Bezug auf das sogenannte „1 000er-Kontingent“?

Diese und viele andere Fragestellungen beschäftigen uns im ÖPR. Wir bleiben dran und lassen nicht locker.

Euer DPoIG -Team im BPOLP-ÖPR STA: Dirk-Ulrich Lauer, Rainer Koller, Sandra Hellenkamp, Bernhard Prause (Beamte) und für den Arbeitnehmerbereich Daniela Dörr und Ursula Melzer.



> Dirk-Ulrich Lauer, Rainer Koller, Sandra Hellenkamp, Bernhard Prause, untere Reihe: Daniela Dörr und Ursula Melzer (von links)



Insta-Fotowettbewerb der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft

Die Gewinner stehen fest!

Im Zeitraum Februar bis April haben wir einen Fotowettbewerb auf Instagram durchgeführt.

Zahlreiche Einsendungen konnten wir veröffentlichen und die Bilder hatten einen großen Zuspruch bis hin zu über 7 000 Likes für ein Bild, was nun auch das Gewinnerbild geworden ist.

Die von der BBBank eG gesponsorten Preise konnten zwischenzeitlich an die Gewinner des Wettbewerbes weitergegeben werden.

Mit dieser Ausgabe veröffentlichen wir die drei Gewinnerbilder und danken unserem Sponsor, der BBBank eG.

Platz 1:

1 Apple iPad (7. Generation) geht an [@kudat96](#).

Platz 2:

1 Überraschungspaket der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft geht an [@k9_mason](#).

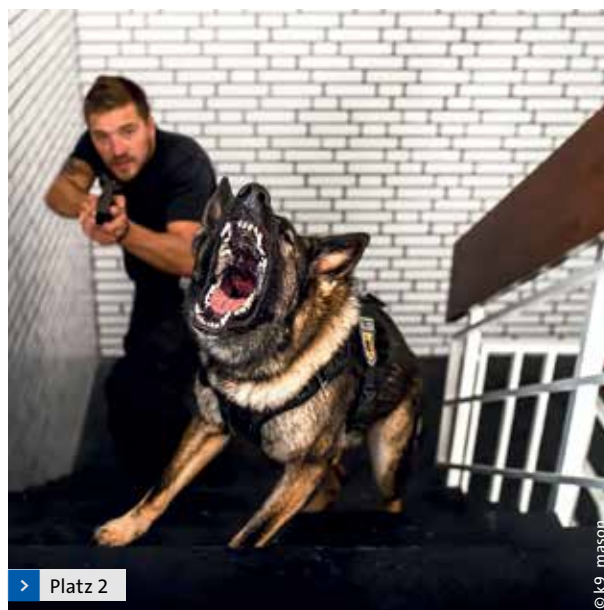
Platz 3:

1 Überraschungspaket des DPoIG Markt Select geht an [@marciwolff](#).



> Das Gewinnerbild!

© kudat96



> Platz 2

© k9_mason



> Platz 3

© marciwolff



> Der Link zu unserem Partner und Sponsor, der BBBank. Hier gibt es einige Vorteile zu ergattern.